



INHALT: Verordnungen – Regierungssitzung – Verlautbarung – Kundmachungen – Lebenshaltungskostenindex

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch über die von der Jagdverordnung abweichende Festsetzung der Schonzeit für Hirsche der Klasse I, II und III in den Jagdgebieten des Laternsertales im Jagdjahr 2017/2018

Auf Grund des § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes in Verbindung mit § 26 lit. a, § 27 Abs. 1 lit. a und § 27a Abs. 1 der Jagdverordnung wird verordnet:

§ 1

Abweichend von § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung beginnt in den Jagdgebieten des Laternsertales (GJ Laterns, GJ Übersaxen, EJ Agtenwald-Neugerach, EJ Alpe Frutz, EJ Alpe Probst, EJ Altgerach, EJ Breitenwald, EJ Garnitza, EJ Gävis, EJ Kopes, EJ Obere Wüste, EJ Rankweil-Vorderwald, EJ Sack-Gampernest, EJ Saluver, EJ Untere und Obere Leue, EJ Wies) die Schonzeit für Hirsche der Klasse I, IIb und III am 1. Jänner 2018.

§ 2

Die mit Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch über die von der Jagdverordnung abweichende Aufhebung der ganzjährigen Schonung für Hirsche der Klasse IIa in den Jagdgebieten des Laternsertales, im Jagdjahr 2017/2018, ABl.Nr. 30/2017, eingeräumte Schusszeit für Hirsche der Klasse IIa wird bis zum 31. Dezember 2017 verlängert

Der Bezirkshauptmann

Mag. Herbert Burtscher

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch über die Durchführung der fehlenden Abschüsse in der Wildregion 1.2 (Frödischtal-Laternsertal-Dünserberg)

Gemäß § 39 Abs. 2 des Jagdgesetzes wird verordnet:

Zur Sicherstellung der nachträglichen Erfüllung der mit der Abschussplanverordnung getroffenen Abschussverpflichtung, wonach der Mindestabschuss hinsichtlich des Rotwildes beim weiblichen Wild und beim Jungwild bis zum 15. November 2017 in allen Jagdgebieten zu 80 % zu erfüllen ist, wird die unverzügliche Durchführung der fehlenden Abschüsse von insgesamt 30 Stück Kahlwild in der Wildregion 1.2 (Frödischtal-Laternsertal-Dünserberg) angeordnet.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte und jedes Jagdschutzorgan der Wildregion ist verpflichtet, in seinem Jagdgebiet so viele Abschüsse an Schmaltieren, Tieren und Kälbern vorzunehmen, bis die angeordneten Abschüsse von 30 Stück Kahlwild insgesamt erfüllt sind.

Der Bezirkshauptmann

Mag. Herbert Burtscher

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch über die Durchführung der fehlenden Abschüsse in der Wildregion 4.3 (Saminatal)

Gemäß § 39 Abs. 2 des Jagdgesetzes wird verordnet:

Zur Sicherstellung der nachträglichen Erfüllung der mit der Abschussplanverordnung getroffenen Abschussverpflichtung, wonach der Mindestabschuss hinsichtlich des Rotwildes beim weiblichen Wild und beim Jungwild bis zum 15. November 2017 in allen Jagdgebieten zu 80 % zu erfüllen ist, wird die unverzügliche Durchführung der fehlenden Abschüsse von insgesamt 17 Stück Kahlwild in der Wildregion 4.3 (Saminatal) angeordnet.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte und jedes Jagdschutzorgan der Wildregion ist verpflichtet, in seinem Jagdgebiet so viele Abschüsse an Schmaltieren, Tieren und Kälbern vorzunehmen, bis die angeordneten Abschüsse von 17 Stück Kahlwild insgesamt erfüllt sind.

Der Bezirkshauptmann
Mag. Herbert Burtscher

39. Sitzung

der Vorarlberger Landesregierung am 21. November 2017

MITTEILUNGEN:

Eine Mitteilung von Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdissler über die Sitzung des Kuratoriums des Landeswohnbaufonds vom 8. November 2017 wird zur Kenntnis genommen.

BESCHLÜSSE:

Der Gemeinde Innerbraz (Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges mit Tunnelausrüstung für die Ortsfeuerwehr), dem Trägerverein der Freien Montessori Schule (ehemalige Private Volksschule Altach mit Oberstufe, Landesbeitrag zu den laufenden betrieblichen Aufwendungen), dem Vorarlberger Judoverband (Projektförderung 2017/2018, Gesamtförderprojekt – Sportkoordinator), verschiedenen Antragsstellern (Energieförderung für Wohnbauten, Förderung kommunaler und regionaler Nahverkehrsvorhaben), der Arbeiterkammer Vorarlberg (Berufsförderndes Kurswesen und Konsumentenberatung), der Gemeinde Lochau (Steinschlagschutz Klausmühle – Klausberg, Projekt 2015, Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung), der Gemeinde Reuthe (Dürrenberggraben, Projekt 2015, Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung) und der Marktgemeinde Schruns (Im Tobel Steinschlagschutz 2017, Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Unterführung der L 188, Neuerrichtung Geh- und Radwegunterführung im Bereich „Aktivpark“) werden Beiträge gewährt.

Der Bezahlung der Betriebskostenabrechnung 01-06/2017 des Vorarlberger Kinderdorfes für die Exposituren der Sozialpädagogischen Schule Schlins in Feldkirch und Wolfurt wird zugestimmt.

An 74 Gemeinden werden zur Stärkung der Finanzkraft schlüsselmäßige Bedarfszuweisungen gewährt.

Das Ergebnis über die Projektentwicklung mit der Neukonzeptionierung der Vorarlberger Wiederverwertungsgesellschaft m.b.H. in Koblach und das daraus resultierende Neubauprojekt werden zur Kenntnis genommen.

Der Rechnungsabschluss 2016 des Landeskrankenhauses Bregenz wird genehmigt.

Dem „Nationalen Aktionsplan über die nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln 2017 – 2021“ wird zugestimmt.

Die Verordnung über eine Änderung der Jagdverordnung wird erlassen.

Der Energieförderungsrichtlinie 2018/2019 (Thermische Solaranlagen, Holzheizungen, Anschluss an Nahwärmesysteme, Wärmepumpen und Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung in Wohnbauten) wird zugestimmt.

Die Erlassung einer Verordnung des Landeshauptmannes über die Verlängerung der Offenhaltezeiten für Verkaufsstellen aus Anlass „Die Lange Nacht für’s Christkind“ am 15. Dezember 2017 bis 22.00 Uhr in Dornbirn wird befürwortet.

Die Verordnung über die Zulässigerklärung der Widmung einer besonderen Fläche für ein Einkaufszentrum in Lustenau (Zellgasse 13, Hofer) wird erlassen.

Dem Modell der Kooperationsräume als Nachfolge von Vision Rheintal wird zugestimmt.

Den Neubauförderungsrichtlinien 2018/2019 für den privaten und den öffentlichen Wohnbau, der Wohnhaussanierungsrichtlinie 2018/2019 und der Wohnbeihilferichtlinie 2018 wird zugestimmt.

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

Dr. Harald Schneider

Verlautbarung

Wertanpassung der Naturschutzabgabe zum 1. Jänner 2018

Gemäß § 13 Abs. 4 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung, LGBl.Nr. 22/1997, in der Fassung LGBl.Nr. 58/2001, beträgt die Höhe der Naturschutzabgabe ab dem 1. Jänner 2018:

- a) bei Steinen 37,90 Cent pro Tonne
b) bei Sand, Kies und Schuttmaterial 75,80 Cent pro Tonne

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

Dr.in Sylvia Mödlagl-Paul

Kundmachung

Im Juni 2013 erfolgte in der Gemeinde Mellau die Einleitung des Zusammenlegungsverfahrens Mellau – Moos.

Mit dem Bescheid der Vorarlberger Landesregierung, Zahl Va-315.20.010, vom 11. Oktober 2017 wurde das GST-NR 1966/2 nachträglich in das Zusammenlegungsgebiet Mellau – Moos einbezogen.

Gemäß § 86 Abs. 1 des Flurverfassungsgesetzes, LGBl.Nr. 2/1979 in der Fassung LGBl.Nr. 44/2013, LGBl.Nr. 2/2017, wird hiermit verlautbart, dass der vorzitierte Bescheid vom 11. Oktober 2017 in Rechtskraft erwachsen ist.

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

DI Günter Osl

Kundmachung

Auflage des Entwurfs für eine Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über die Zulässigerklärung der Widmung einer besonderen Fläche für ein Einkaufszentrum in Dornbirn

Der Entwurf für eine Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über die Zulässigerklärung der Widmung einer besonderen Fläche für ein Einkaufszentrum im Bereich der Liegenschaften GST-NRN 1940/1 und 1940/2, GB Dornbirn, sowie der Erläuterungs- und Umweltbericht werden gemäß § 6 Abs. 5 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996 in der Fassung LGBl.Nr. 43/1999, LGBl.Nr. 33/2005 und LGBl.Nr. 28/2011, vom 27. November 2017 bis einschließlich 12. Jänner 2018 zur allgemeinen Einsicht in den Städten Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Hohenems und in den Gemeinden

Alberschwende, Altach, Andelsbuch, Au, Bezaun, Bildstein, Bizau, Buch, Damöls, Doren, Düns, Dünserberg, Egg, Eichenberg, Frastanz, Fraxern, Fußach, Gaisau, Göfis, Götzis, Hard, Hittisau, Höchst, Hohenweiler, Hörbranz, Kennelbach, Klaus, Koblach, Krumbach, Langen, Langenegg, Laterns, Lauterach, Lingenau, Lochau, Lustenau, Mäder, Meiningen, Mellau, Möggers, Rankweil, Reuthe, Riefensberg, Röns, Röthis, Satteins, Schlins, Schnepfau, Schnifis, Schoppennau, Schröcken, Schwarzach, Schwarzenberg, Sibratsgall, Sulz, Sulzberg, Übersaxen, Viktorsberg, Warth, Weiler, Wolfurt und Zwischenwasser aufgelegt.

Während der Auflagefrist können natürliche und juristische Personen sowie deren Vereinigungen, Organisationen oder Gruppen, insbesondere auch Organisationen zur Förderung des Umweltschutzes, zum Entwurf des Landesraumplanes sowie zum Umweltbericht Stellung nehmen.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesstatthalter
Mag. Karlheinz Rüdisser

Kundmachung

der Landesregierung über die Höhe der Ausgleichsabgabe für Kinderspielplätze im Jahr 2018

Gemäß § 11 Abs. 2 des Baugesetzes wird kundgemacht:

Die Ausgleichsabgabe für Kinderspielplätze nach § 11 Abs. 1 des Baugesetzes beträgt im Jahr 2018

- a) 1.939 Euro im Falle einer Ausnahme nach § 10 Abs. 5 des Baugesetzes und
- b) 1.370 Euro im Falle einer Festlegung nach § 10 Abs. 6 des Baugesetzes.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Raimund Fend

Kundmachung

der Landesregierung über das Höchstausmaß der Beträge für fehlende Stellplatzflächen im Jahr 2018

Gemäß § 13 Abs. 4 lit. b des Baugesetzes wird kundgemacht:

Die Beträge nach § 13 Abs. 4 lit. b des Baugesetzes betragen im Jahr 2018

- a) 959 Euro pro m² bei fehlender Einstellplatzfläche und
- b) 221 Euro pro m² bei fehlender Abstellplatzfläche.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Raimund Fend

Kundmachung

Regulierungsverfahren

Gemäß § 86 Abs. 1 des Flurverfassungsgesetzes (FIVG), LGBl.Nr. 2/1979 in der geltenden Fassung, wird verlautbart, dass das Verfahren zur Ordnung der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse an der Agrargemeinschaft „Ausschlag Außergampaping“, Grundbuch St. Gallenkirch, mit Regulierungsbescheid vom 18. September 2017, Zahl: Va-221.070.0016-1//12-10, rechtskräftig abgeschlossen ist.

Die Liegenschaften in EZ 734, Grundbuch 90107 St. Gallenkirch, sind agrargemeinschaftliche Grundstücke im Sinne § 31 des Flurverfassungsgesetzes und stehen im Eigentum der rechtspersonlichen Agrargemeinschaft „Ausschlag Außergampaping“.

Die Agrargemeinschaft „Ausschlag Außergampaping“ unterliegt gemäß §§ 34 und 35 des Flurverfassungsgesetzes der Aufsicht und Überwachung durch die Agrarbehörden. Der Grundbuchstand ist gemäß § 97 des Flurverfassungsgesetzes von Amts wegen richtig gestellt. Sitz der Agrargemeinschaft ist St. Gallenkirch.

Die Organe der Agrargemeinschaft sind die Vollversammlung und der Obmann. Beschlüsse der Vollversammlung, welche Rechtsgeschäfte über den Erwerb, die Belastung und Veräußerung von Liegenschaften, die Aufgabe von Rechten, die Aufnahme von Darlehen betreffen, hat der Obmann gemeinsam mit dem Obmann-Stellvertreter und dem Schriftführer zu unterschreiben. Dies sind zurzeit:

Bruno Mangard, Zamangweg 12a, St. Gallenkirch - Obmann
Franz Bitschnau, Auweg 66, Schruns - Obmann-Stellvertreter
Ulrike Klehenz, Außerbofa 47, Gaschurn - Schriftführerin

Weidrechte an der Agrargemeinschaft „Ausschlag Außergampaping“ können nur nach Maßgabe der Satzung in Verbindung mit dem Flurverfassungsgesetz erworben werden.

Die Satzung liegt bei den Organen der Agrargemeinschaft, bei der Agrarbehörde, beim Bezirksgericht Bludenz und beim Gemeindeamt St. Gallenkirch auf.

Die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

Mag. Andreas Nachbaur

Lebenshaltungskostenindex

DES AMTES DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

ab Jänner 2006 verkettet mit dem VPI

	2000 = 100	1996 = 100	1986 = 100	1976 = 100	1966 = 100	Mai 1945 = 100
Jahresdurchschnitt 2002	104,4	111,3	145,1	226,7	395,6	4358
Jahresdurchschnitt 2003	106,0	113,0	147,4	230,2	401,8	4426
Jahresdurchschnitt 2004	108,0	115,1	150,1	234,5	409,2	4507
Jahresdurchschnitt 2005	110,5	117,7	153,5	239,9	418,6	4611
Jahresdurchschnitt 2006	112,1	119,4	155,7	243,4	424,7	4678
Jahresdurchschnitt 2007	114,5	122,0	159,1	248,7	433,9	4779
Jahresdurchschnitt 2008	118,2	125,9	164,2	256,7	447,8	4933
Jahresdurchschnitt 2009	118,8	126,6	165,1	258,0	450,1	4958
Jahresdurchschnitt 2010	121,0	128,8	168,0	262,6	458,3	5048
Jahresdurchschnitt 2011	124,9	133,0	173,5	271,2	473,2	5213
Jahresdurchschnitt 2012	128,0	136,3	177,8	277,9	485,0	5342
Jahresdurchschnitt 2013	130,6	139,0	181,4	283,5	494,7	5449
Jahresdurchschnitt 2014	132,7	141,3	184,3	288,0	502,6	5537
Jahresdurchschnitt 2015	133,9	142,5	185,9	290,6	507,2	5586
Jahresdurchschnitt 2016	135,1	143,8	187,6	293,2	511,8	5636
Jänner 2016	133,6	142,2	185,5	290,0	506,2	5575
Februar 2016	133,8	142,4	185,7	290,3	506,7	5580
März 2016	134,8	143,5	187,2	292,6	510,8	5625
April 2016	134,8	143,5	187,2	292,6	510,8	5625
Mai 2016	135,2	143,9	187,8	293,5	512,3	5642
Juni 2016	135,4	144,1	187,9	293,8	512,8	5647
Juli 2016	134,8	143,5	187,2	292,6	510,8	5625
August 2016	134,6	143,2	186,8	292,1	509,7	5614
September 2016	135,5	144,2	188,1	294,1	513,3	5653
Oktober 2016	135,9	144,6	188,7	295,0	514,8	5670
November 2016	136,0	144,8	188,9	295,2	515,3	5675
Dezember 2016	136,7	145,5	189,8	296,7	517,9	5703
Jänner 2017	136,3	145,1	189,2	295,8	516,3	5687
Februar 2017	136,7	145,5	189,8	296,7	517,9	5703
März 2017	137,4	146,2	190,7	298,2	520,4	5731
April 2017	137,6	146,5	191,1	298,7	521,4	5742
Mai 2017	137,8	146,6	191,3	299,0	521,9	5748
Juni 2017	137,9	146,8	191,5	299,3	522,4	5754
Juli 2017	137,5	146,3	190,9	298,4	520,9	5737
August 2017	137,4	146,2	190,7	298,2	520,4	5731
September 2017	138,7	147,6	192,6	301,1	525,5	5787
Oktober 2017 1)	138,9	147,8	192,8	301,4	526,0	5793

1) vorläufiger Wert

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

Dipl.-Ing. Egon Rucker



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://pruefung.signatur.rtr.at/> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können beim
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
A-6901 Bregenz
E-Mail: land@vorarlberg.at
überprüft werden.